

Gestaltung: Réhane Favereau

Réhane Favereau, geb. Dufour, kam 1956 in Genf zur Welt. Sie schlug zunächst keine Künstlerlaufbahn ein, sondern unterrichtete als Lehrerin an der Primarschule in Genf. Daneben pflegte sie vielfältige künstlerische Aktivitäten. Diese umfassten manuelle, plastische oder musikalische Fertigkeiten wie textiles Gestalten, Malen, Modellieren oder Chorsingen. 1997 begann sie autodidaktisch mit der Kunst des Scherenschnitts. Die Begeisterung, die sie für diese Stilrichtung entwickelte, zeigte ihr, dass sie ihren Weg gefunden hatte. Seither hat Réhane Favereau zahlreiche hauptsächlich von der Schweizer Tradition inspirierte Bilder (Alpaufzüge und Alpbefahrten oder «Poyas») aber auch solche, die Szenen aus dem bäuerlichen Leben im Laufe der Jahreszeiten zeigen, realisiert. Daneben thematisiert sie ebenfalls Sujets wie die Entdeckung des Lesens mit Hilfe der Märchen, Baum-motive und weitere, welche u. a. die Lebensstationen ihrer Auftraggeberinnen und Auftraggeber dokumentieren. Ihre Scherenschnitte wirken sehr lebendig und erzählen meist eine Geschichte. Feinheit und Bewegung charakterisieren ihre ausschliesslich in schwarz-weiss gehaltenen Bilder. Réhane Favereau präsentiert ihre Werke an zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen Ausstellungen, so zum Beispiel 2011 und 2014 in Japan oder 2014 in Paraguay. Mehr über diese Künstlerin erfahren Sie in ihrem Blog: www.rehanefavereau.blogspot.com



Charakteristika

Münzbild

Alpabzug

Künstlerin

Réhane Favereau, Chambésy

Technische Daten

Legierung: Äusserer Ring aus

Aluminiumbronze,

Kern aus Kupfer-Nickel

Gewicht: 15 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

10 Schweizer Franken

Ausgabetag

22. Januar 2015

Auflage

Unzirkuliert:

40 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

7 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint

CH-3003 Bern

Tel. +41 58 462 60 68 (Marketing)

Fax +41 58 462 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2015

Alpabzug

Schweizer Brauchtum



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

Der Alpabzug

Einer der am meisten verbreiteten Bräuche der Schweiz ist der Alpabzug nach der Sömmerung des Viehs. Für diesen besonderen

Tag werden die Tiere sauber geputzt und vielerorts kunstvoll mit Blumen, Tännchen, Bändern oder Fähnchen und grossen Treicheln oder Glocken geschmückt. Auch die Älplerfamilie und die Sennen haben sich fein herausgeputzt. Besonders üppig ist der Blumenschmuck in der Gruyère. An anderen Orten kommen dagegen nur die Kühe mit der höchsten Milchleistung in den Genuss eines Schmucks. Im Appenzellerland sind die Tiere bis auf die Glocken der Leitmühe überhaupt nicht geschmückt, dafür präsentieren sich die Sennen und Bauernfamilien in ihren farbenfrohen Trachten. In gewissen Regionen des Berner Oberlands findet vor der Alpabfahrt das traditionelle Chästeilet statt. Dabei wird den Landwirten

ihr Käseanteil abgegeben, entsprechend der Milchleistung der Kühe, die sie zur Sömmerung gegeben haben.

Der Alpabzug ist häufig auch Anlass für ein Volksfest, umrahmt von Ländlermusik, Alphornblasen, Treicheln, Peitschenknallen, Fahenschwingen und vielem mehr. Eine Festwirtschaft sorgt für Speis und Trank, und an verschiedenen Verkaufsständen können einheimische Produkte wie Alpkäse, Butter, Wurst oder Kunsthandwerk erworben werden.

Mit der Gedenkmünze «Alpabzug» beendet die Eidgenössische Münzstätte Swissmint die Reihe «Schweizer Brauchtum».

